

KULTUR ALENDER 14.2. bis 20.2.

Donnerstag, 14. 2.

Bühne

„Die Welt der Fantasie und Genüsse“, Palazzo Spiegelpalast, Bayernstraße, 19.30 Uhr.

„Goethe liebt!“, Lutz Görner – Festival, Hubertussaal, Dianastraße 28, 20 Uhr.

„Carlos der Schuhputzer“, ab 6 Jahren, Theater Rootsöllfel, Troststraße 6, 10, 11 und 14 Uhr.

„Heim//Wege“, Eigenproduktion, Gostner Hoftheater, Austraße 70, 20 Uhr.

Premiere, „Letzte Stunde(n)“, von Adeline Schebesch, Bluebox, Richard-Wagner-Platz, 20.15 Uhr.

„Valentin, ich liebe ihn!“, Culinarcabaret, Theater im Tiergarten, Am Tiergarten 8, 19 Uhr.

Rock und Co.

Peter Horcher – Franz Hajak – Helmer Körber, Sven Van Thom, Tafelhalle, Café, Äußere Sulzbacher Straße 60–62, 20 Uhr.

„Elena Jank & The Acoustics“, MUZclub, Fürther Str. 63, 20 Uhr.

Disco und Party

„Go Gitarre! Go!“, SuperIndependentPop, Club Stereo, Klaragasse 8, 22 Uhr.

WG-Party, Die Bombe, Hallplatz 36, 21 Uhr.

Kinder, Jugend, Familie

„Plani und Wuschel retten die Sterne“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 16.30 Uhr.

„Unsere erste Sternennacht“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 13 Uhr.

„Wir reisen zum Mond“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 15 Uhr.

Rätsel- und Faschingsaktion, Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, Turm der Sinne, Spittlertorgraben 45, 11 Uhr.

Vorträge

„1+1=3“, Baureferenten und Architekten berichten von gemeinsamen Projekten, Neues Museum, Luitpoldstraße 5, 19 Uhr.

„Pflanzen und Tiere in Südafrika: Teil I“, Vortrag von Peter Achmitz, Katharinenaal der Stadtbibliothek, Am Katharinenkloster 6, 19.30 Uhr.

„Die Schuco-Saga. Teil 2: Starke Marke (1976-2012)“, Vortrag von Andreas Berse, Spielzeugmuseum, Karlstraße 13–15, 19 Uhr.

Sonstiges

„Dawn of the Space Age“, Englische Version von „Der Sprung ins All“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 18 Uhr.

„Der Stoff, der von den Sternen kam“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 20 Uhr.

Freitag, 15. 2.

Bühne

„Die Welt der Fantasie und Genüsse“, Palazzo Spiegelpalast, Bayernstraße, 19.30 Uhr.

Wenn Klezmer auf Freejazz trifft



„Jilman Zilman“ nennen Julian Bossert (Altsaxophon), Johannes Ludwig (Altsaxofon), Peter Christof (Bass) und Tilman Herpichböhm (Schlagzeug) ihr Quartett, das am Freitag, 15. Februar, 21 Uhr, im Jazzstudio am Paniersplatz 27/29 gastiert.

In der Reihe „Jung und aufregend“ wird ein Mix aus Bebop, Klezmer und Freejazz serviert, der es in sich hat. Mit dezentem Knicks vor John Zorns „Masada“ treffen packende Grooves auf atemberaubende Saxophonmelodien. Warm anziehen! F.: PR

El Mago Masin, Gutmann am Dutzendteich, Volksbühne, Bayernstraße 150, 20 Uhr.

„Trust“, Theater-Tanz-Stück, Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 60–62, 20 Uhr.

„Ich lache nie!“, Lutz Görner – Festival, Hubertussaal, Dianastraße 28, 20 Uhr.

„Heim//Wege“, Gostner Hoftheater, Austraße 70, 20 Uhr.

Sprechkunst trifft Musik mit Lautstufe 2, Tassilo-Theater, Sielstraße 5, 20 Uhr.

„Stimulation – Die Vokalreihe“, a cappella, Südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 20 Uhr.

„Das wird teuer – Ein Polithandwerker greift durch“, Polit-Comedy mit Thilo Seibel, Burgtheater, Füll 13, 20 Uhr.

„Die 39 Stufen“, von John Buchan und Alfred Hitchcock, Kammerspiele, Richard-Wagner-Platz 2–10, 19.30 Uhr.

„Gegenmittel“, Theater O, Lessingstraße 6, 20 Uhr.

„Molière – Der eingebildete Kranke“, Figurenspiel, Theater Salz & Pfeffer, Frauentorgraben 73, 20.30 Uhr.

Rock und Co.

Blue Heat feat. Diana Laden, MUZclub, Fürther Straße 63, 20.30 Uhr.

Jilman Zilman, Jung und aufregend, Jazzstudio, Paniersplatz 27/29, 21 Uhr.

„Über uns Hinaus-Tour“, Desi, Brückenstraße 23, 22 Uhr.

Literatur

Lesungsreihe „Kaltblütig verwandelt“, Uli Borowka: „Volle Pulle –

Rabatt mit ZAC-Karte

Einen besonderen Rabatt erhalten Abonnenten der **Nürnberg Nachrichten** und der **Nürnberg Zeitung** mit der **ZAC-Karte** für diese Veranstaltungen:

Hans Klok und „The Houdini Experience“, 16. 2., 20 Uhr, **Großer Saal der Meistersingerhalle, Münchener Straße 21.**

Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker“, Zeitungscafé Hermann Kesten, Gewerbemuseumplatz 4, 19.30 Uhr.

Disco und Party

„Hirscheffekt“, Vogelweihersstraße 66, 22 Uhr.

„Nie wieder Montag!“, Die Bombe, Hallplatz 36, 21 Uhr.

„Not Not House“, Heatsick Live, Künstlerhaus, Königstraße 93, 22 Uhr.

„Loveland“, anschließend „F**k Forever“, Club Stereo, Klaragasse 8, 21 Uhr.

Kinder, Jugend, Familie

„Lauras Stern und die Traummonster“, Kinderkino, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 15 Uhr.

Rätsel- und Faschingsaktion, für Kinder und Jugendliche, Turm der Sinne, Spittlertorgraben 45, 11 Uhr.

„Heim//Wege“, Eigenproduktion, 14.–16. 2., 20 Uhr, Gostner Hoftheater, Austraße 70.

Django Asül präsentiert sein „Paradigma“, 16. 2., 20 Uhr, Maritim Hotel, Frauentorgraben 11.

RABATT FÜR ZEITUNGSABONNENTEN

„Palazzo“, Gourmet-Menü + Show im Spiegelpalast, Bayernstraße, ZAC-Rabatt gibt es immer dienstags, 19.30 Uhr (verlängert bis 17. März).

„Total verkabelt: Was sich aus Telefondraht alles machen lässt!“, mit Anmeldung unter Telefon (09 11) 133 12 38, Museum für Kommunikation Nürnberg, Lessingstraße 6, 9.30 Uhr.

Sonstiges

„Der Zauberer von Oz“, Kino, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 20 Uhr.

„Pink Floyd – The Dark Side of the Moon“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 18 Uhr.

Samstag, 16. 2.

Bühne

„Die Welt der Fantasie und Genüsse“, Palazzo Spiegelpalast, Bayernstraße, 19.30 Uhr.

„Wilden Kreaturen“, Comedy mit Bülent Ceylan, Arena Nürnberger Versicherung, Kurt-Leucht-Weg 11, 20 Uhr.

BLAU PAUSE

Hand aufs Herz: Beim Stichwort Frauenmesse denken viele Zeitgenossen, vor allem männliche, zuerst an Fleischschau mit erotisch-plattem Unterton. In ganz Deutschland gehen solche Messen der eher schlüpfrigen Art inzwischen über die Bühne – in Nürnberg steigt im April die nächste in der Eis-Arena am Dutzendteich.

Vermutlich aus einer gewissen Protesthaltung heraus hat

sich eine alternative Verbindung von Frauen und Messe entwickelt, bei der nicht sekundäre Geschlechtsmerkmale, sondern kreative Ideen im Mittelpunkt stehen und Erotik höchstens verkappt am Abstellgleis auftaucht. „She“ lautet das Motto etwa in Gelsenkirchen oder „Bella Donna“ in Bad Erlach.

Betont unverblümt kommt dagegen die fränkische Variante als „Frauenmesse“ nebenan in Fürth daher. In der Kleeblattstadt steigt am Samstag, 23. Februar, von 12 bis 19 Uhr die dritte Auflage in der Stadthalle. 115 Ausstellerinnen aus über 50 Branchen

haben sich angesagt – vom Afrikoco-Institut über „Mona Lisa“ bis zur Zimmerei Maul. Dazwischen finden sich diverse kulturell angehauchte Nischen (wie „Krümel & Krawumm“) und 33 Fachvorträge, die sich nicht nur um Ayurveda und Hypnose drehen, sondern auch Frauenkulturgeschichte und Querdenken aufgreifen. Und aufgemerkt: Explizit sind Männer herzlich willkommen! Selbiges trifft auf die neue Ausstellung der Nürnberger Künstlerin Liz Bayerlein zu, die am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr, in der Galerie Lutz mit der blauen Tür, Meuschelstraße 51, eröffnet wird. Unter dem Titel „Intim“ sind vor allem Bayerleins fesselnde Frauenakte mit betont warmen Farben zu sehen. Ein bisschen erotisierend sind sie schon, aber meilenweit entfernt von Porno-Verdacht. Insofern wären sie durchaus eine Schau für die Frauenmesse! *Jo Seuß*

Erotik am Abstellgleis

Frauenmessen bieten auch viel Kreatives

haben sich angesagt – vom Afrikoco-Institut über „Mona Lisa“ bis zur Zimmerei Maul. Dazwischen finden sich diverse kulturell angehauchte Nischen (wie „Krümel & Krawumm“) und 33 Fachvorträge, die sich nicht nur um Ayurveda und Hypnose drehen, sondern auch Frauenkulturgeschichte und Querdenken aufgreifen. Und aufgemerkt: Explizit sind Männer herzlich willkommen! Selbiges trifft auf die neue Ausstellung der Nürnberger Künstlerin Liz Bayerlein zu, die am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr, in der Galerie Lutz mit der blauen Tür, Meuschelstraße 51, eröffnet wird. Unter dem Titel „Intim“ sind vor allem Bayerleins fesselnde Frauenakte mit betont warmen Farben zu sehen. Ein bisschen erotisierend sind sie schon, aber meilenweit entfernt von Porno-Verdacht. Insofern wären sie durchaus eine Schau für die Frauenmesse! *Jo Seuß*



Nicht im Rahmen der Frauenmesse zeigt die Künstlerin Liz Bayerlein ihre Aktbilder, sondern ab 21. Februar, 19 Uhr, im Rahmen der Ausstellung „Intim“ in der „Galerie Lutz mit der blauen Tür“, Meuschelstraße 51, in der Nordstadt. Foto: PR

„Trust“, Theater-Tanz-Stück, Tafelhalle, Café, Äußere Sulzbacher Straße 60–62, 20 Uhr.

„Chopin!“, Lutz Görner Festival, Hubertussaal, Dianastraße 28, 20 Uhr.

„The Houdini Experience“, Hans Klok, Meistersingerhalle, Münchener Straße 21, 20 Uhr.

„Heim//Wege“, Eigenproduktion, Gostner Hoftheater, Austraße 70, 20 Uhr.

„Türken-Himmel – Schuld ist das Feigenblatt“, Kabarett mit Muhsin Omurca, Loni-Ubler-Haus, Marthastrasse 60, 20 Uhr.

„Frühstück bei Kleopatra“, Streifzug durch die Weltgeschichte mit Sebastian Schnoy, Burgtheater, Füll 13, 20 Uhr.

Bar Burlesque, Burlesque-Comedy-Show, Rote Bühne, Vorderere Cramergasse 11, 20 Uhr.

„Die 39 Stufen“, von John Buchan und Alfred Hitchcock, Kammerspiele, Richard-Wagner-Platz 2–10, 19.30 Uhr.

„Don Giovanni“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2–10, 19.30 Uhr.

„Gegenmittel“, Theater O, Lessingstraße 6, 20 Uhr.

„Letzte Stunde(n)“, von Adeline Schebesch, Bluebox, Richard-Wagner-Platz 2–10, 20.15 Uhr.

„Molière – Der eingebildete Kranke“, Figurenspiel, Theater Salz & Pfeffer, Frauentorgraben 73, 20.30 Uhr.

Premiere, „The Rocky Horror Show“, Rock-Musical von Richard O'Brien, Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz 2–10, 19.30 Uhr.

Django Asül: „Paradigma – Kabarett“, Maritim Hotel, Frauentorgraben 11, 20 Uhr.

Klassik

„Im Zeichen der Schlange“, Neujahrskonzert der Guzheng Musikschule aus der Nürnberger Partnerstadt Shenzhen, Meistersingerhalle, Kleiner Saal, Münchener Straße 21, 20 Uhr.

„Beziehungswiese – Liebe!“, Valentinstagkonzert mit Corinna Frühwald und Barbara Kelber, Katzwanger Kulturzentrum, Lausitzer Straße 6, 20 Uhr.

Hochschulwettbewerb Kammermusik, Wettbewerb des Mozartvereins 1829 e.V. Nürnberg, Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2, 10 Uhr.

Rock und Co.

Cholet-Känzig-Papaux-Trio, Jazz aus Frankreich, Jazzstudio, Paniersplatz 27 / 29, 21 Uhr.

Disco und Party

„Macht der Nacht“, Fetish Experience, Der Cult, Dooser Straße 60, 22 Uhr.

BESONDERE FILME

Filmhauskino im K4/Künstlerhaus, Königstraße 93:

Balkan Melodie“, Do., Fr., 17 und 20.45 Uhr, Sa. 17 und 21.15 Uhr, So. 21.15 Uhr, Mo., Di. 20.45 Uhr, Mi. 21.30 Uhr, Erstaufführung: „Inuk“, Do., Fr., Sa., So., Mo., Die., Mi. 19 Uhr, Erstaufführung. – **Kinderkino:** „Lotte und das Geheimnis der Mondsteine“, Do., Fr., Sa., So. 15 Uhr. – **Czech on Tour:** „Das Massaker von Lidice“, CZ/SK 2011, OmU, Sa. 19 Uhr; „Der Heiratsvermittler“, CZ/SK 2010, OmU, So. 17 Uhr; „Der Personalausweis“, CZ/SK 2010, OmU, So. 18.45 Uhr; „Achtzig Briefe“, CZ 2011, OmU, Mo. 19.15 Uhr; „Der Heiratsvermittler“, Di. 19.15 Uhr; „Der Iran Job“, Preview, Mi. 11 Uhr. **Afrikanische Kinowelten:** Die Geschichte der Auma Obama, zu Gast: Regisseurin Branwen Okpako, Mi. 19.15 Uhr.

Kommkino im K4/Künstlerhaus, Königstraße 93:

„Dschungel-Django“, I1979, Do., Sa., Mo. 21.15 Uhr; „Liebe kann wie Gift sein“, BRD 1958, Fr., So. 21.15 Uhr; „Zeit der Namenlosen“, D 2012, Filmament, Mo. 21.15 Uhr.

Filmkunsttheater Casablanca Nürnberg, Brosamerstraße 12:

Sonderveranstaltungen: Kino am Nachmittag: „Willkommen in der Bretagne“, Mo. 14 Uhr; Gay-Filmnacht: „Westerland“, Mo. 21 Uhr. – **Aktuelles Programm:** „Renoir“, tägl. 18 Uhr (OmU) und 20.30 Uhr (dt.), So. auch 15.45 Uhr (dt.); „Ende der Schonzeit“, Di. bis So. 19.00 Uhr, Mo. 18.30 Uhr; „Lincoln“, tägl. 20.15 Uhr; „Willkommen in der Bretagne“, tägl. außer Mo. 21 Uhr, Mo. 14 Uhr; „Quartett“, tägl. 18.15 Uhr (OmU), So. auch 16.30 Uhr; „Frauensee“, Fr. und Sa. 23 Uhr; „The Loneliest Planet“, Fr. und Sa. 22.40 Uhr; „7 Psychos“, Fr. und Sa. 22.50 Uhr (OmU); „Sagrada“, So. 16 Uhr. – **Vorfilm der Woche:** „Der Kaktus.“

„Soul spüre ich, lebe ich — das bin ich!“

Diana Laden singt bei der fränkischen Band Blue Heat — Erste Aufnahmen mit 13 Jahren in San Francisco

Featuring Diana Laden“ steht auf dem Cover der neuen CD der fränkischen Band Blue Heat. Hinter diesem Zusatz steckt wie so oft Kollege Zufall: Vor einhalb Jahren schleppte eine Bekannte **Diana Laden** (den Name spricht man englisch!) auf die Nacht mit in den Cult Club. In der Disco an der Stadtgrenze steigt immer wieder mittwochs ab 19.30 Uhr die „Jam With Us“-Session: Ein Live-Abend, der ganz im Zeichen von Jazz und Blues, Gospel und Soul steht und bei



Keine Scheu vor grellen Tönen hat Sängerin Diana Laden. Foto: Martina Striegl/PR

Jahren in einem Tonstudio in San Francisco, um mit Freunden ihres Vaters aufzunehmen. Seit langem singt sie bei der oberpfälzischen Lounge-Jazz-Band „Blue Note Project“.

Zudem hatte die Sängerin mit dem ehemaligen Spliff-Musiker Manne Praeker drei Jahre lang ein Projekt namens Unprekable laufen, bei dem Lieder von Spliff („Carbonara“) und der frühen Nina Hagen Band gespielt wurden – bis der Bassist, der unter anderem als Produzent für Nena, Extrabreit und Die Ärzte tätig war, im vergangenen September verstarb.

Trotz dieser rockigen Flügel liegen Dianas Wurzeln eindeutig im Soul. „Das spüre ich, das lebe ich – das bin ich!“ Dank zahlreicher Konzerte wächst die Geschichte mit Blue Heat mehr und mehr zusammen. Auf der CD ist die 30-Jährige auf drei Nummern zu hören (drei weitere hat Karen Caroll eingesungen), doch

live singt die Frau aus Sulzbach-Rosenberg inzwischen 15 Songs – im Wechsel mit Bandchef Schottenhamml.

„Als Nächstes streben wir eine Live-CD an oder wagen uns dann doch mal an eigene Lieder“, sagt Diana Laden. Bis dahin gibt es ausgewählte Standards sowie die ein oder andere unbekanntere Perle aus dem weiten Spannungsfeld zwischen Blues und Soul.

Wer Blue Heat live erleben will: Am Freitag, 15. Februar, stellt die Band die neue CD im MUZ-Club, Fürther Straße 63, vor. Weitere Auftritte: 2. März beim „Blues Will Eat“-Festival im Künstlerhaus und am 20. April in der Kofferfabrik Fürth. Infos und Kontakt: www.blue-heat.de

Ihre KulTour-Tipps: Diana Laden fährt zur Zeit total auf den süddeutschen Liedermacher Philipp Poisel ab, vor allem auf seine zweite Scheibe „Bis nach Toulouse“. Ihr CD-Tipp ist Joss Stone „The Soul Sessions“ (2003). Vorgemerkt hat sie sich die München-Gastspiele von „Naturally7“ (9./10. Mai, Circus Krone) und Alicia Keys (16. Juni, Olympiahalle). Wer nicht so weit reisen möchte, dem legt sie die „Jam With Us“-Session jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Cult Club, Dooser Straße 63, ans Herz. *Stefan Gnad*

KUL TOUR

dem sich Musiker aus dem Publikum zu der Live-Band gesellen sollen und dürfen.

Anfangs war Jeanne Carroll, die „First Lady of Chicago Blues“ mit Wahlheimat Nürnberg, Gastgeberin dieser Live-Abende. Nach ihrem Tod übernahm Tochter Karen die Reihe. Die ist inzwischen zurück in die USA gezogen, doch „Jam With Us“ existiert weiterhin. Diana – selbst Sängerin von Kindesbeinen an – ließ sich bei ihrem Besuch im Cult nicht lange bitten. Sie stieg auf die Bühne, sang ein